

Ein Tag im alten Rom...

Carpe diem!

Das Römerprojekt der 3c endete mit einem abwechslungsreichen Römerfest.

Dafür mussten die Schultaschen den römischen Requisiten Platz machen. Der Klassenraum verwandelte sich für diese Zeit in eine wahre römische Stadt. Die Kinder tauchten in den damaligen Alltag ein. Dafür trugen alle, wie es sich für reiche Römer und Römerinnen gehörte, eine Toga.



Das Angebot war reichlich. Nach Lust und Laune wurden Münzen geprägt, die römische Mühle

hergestellt, damalige Kinderspiele wie z.B. das Deltaspiel gespielt. Ebenso wurde fleißig getöpft und Sandalen genäht. Nach getaner Arbeit durften die Kinder sich liegend stärken. Das Angebot an Speisen war, wie auch damals, vielfältig. Sie konnten Käse, Obst, Oliven, Nüsse und Fladenbrot schnabulieren. Natürlich durfte auch der gewässerte „Kinderwein“ (=Traubensaft) nicht fehlen.



Gratis Eintritt hatte man in der „Maurer Lange Gasse“

Therme. Die Römer verstanden es schon damals, sich verwöhnen zu lassen. So auch die Kinder der 3c. Ein warmes Fußbad und Handmassagen waren auch im Klassenraum etwas Feines und Erholsames.



Töpfern und das „Deltaspiel“ machten wirklich Spaß!